

Turnfahrt Damenriege 24./25.08.2013

Organisiert wurde die Turnfahrt von Evelyn und Judith. Vielen Dank für euren Einsatz. Teilgenommen haben Sarah, Karin, Pascale, die beiden Anjas, Nadine, Corina, Nello und Sandra.

Um 08.30 Uhr besammelten wir uns bei der Alten Post in Brütten. 15 Minuten später ging es los. Wir verteilten uns auf 3 Autos. Chauffiert wurden wir von Sarah, Karin und Pascale. An dieser Stellen vielen Dank.

Das erste Ziel war die Autobahnraststätte Glarnerland. Nach einer 30 minütigen Pause ging es weiter Richtung Elm respektive Matt. In Matt deponierten wir unser Gepäck beim Warenlift und suchten uns ein ruhiges Plätzchen für den Apéro. Für den Hunger gab es diverses zum Knabbern und für den Durst einen Prosecco. Während der Knabberei und Trinkerei hat uns Evelyn mit Fragen über das Glarnerland bombardiert. War sehr aufschlussreich.

Nach dem ausgiebigen Apéro gingen wir zurück zum Warenlift um unser Gepäck aufzugeben und erlebten eine Überraschung. Unser Gepäck war weg. Auf den Schreck folgte bald die Erleichterung. Der Sohn unserer Gastgeber hat das Gepäck bereits hochgeschickt.

Nun konnten wir uns entspannt Richtung Berglialp aufmachen. Nach einer Weile wechselte bei Wenigen die Entspannung in Verspannung, denn es ging ziemlich bergauf. Kurz vor dem Ziel absolvierten wir ein weiteres Spiel, Tannzapfen werfen mit dem Fuss. Das war sehr amüsant und unterhaltsam. Nach einer kurzen Rast ging es weiter. Um 15.30 Uhr erreichten auch die letzten die Berglialp auf ca. 1 500 m.

Nach dieser Anstrengung kam uns das Bad mit Stutenmilch sehr gelegen. Wir sasssen im 40 Grad heissen Wasser, tranken Prosecco, kühlten uns zwischendurch im Brunnen ab und genossen die Aussicht. Zu unserem Bedauern hat es noch angefangen zu regnen. Das hat unsere Stimmung jedoch nicht beeinträchtigt.

Zwischen der Baderei und dem Nachtessen vertrieben wir uns die Zeit mit Spiele, schlafen usw. Zum Nachtessen gab es Äplermakkaronen mit Apfelmus. Danach war wieder spielen angesagt und einige genossen nochmals das Stutenmilchbad.

Geschlafen haben wir in einer Art Scheune. Es war stockfinster und etwas kühl. Ohne Taschenlampe und Schlafsack wären wir wohl aufgeschmissen gewesen. Da wir aber alles dabei hatten, dank der Liste von unserem Organisationsteam, musste niemand Blind durch die Gegend laufen oder frieren.

Am nächsten Morgen gab es ein feines Alp-Frühstück mit Zopf, Brot, Käse, Jogurt, Müesli, Ei und Kaffee. Um 10.00 Uhr marschierten wir wieder los Richtung Tal. Durch den vielen Regen war es zum Teil eine matschige Angelegenheit aber nach ca. 2 Stunden hatten wir den Abstieg ohne Zwischenfälle geschafft, nahmen unser Gepäck vom Warenlift, verfrachteten es nach einer kurzen Verpflegung in die Autos und fuhren los. Das nächste Ziel war das Alpamare. Dort konnten wir ein paar Stunden plantschen, uns von den Strapazen erholen und das Wochenende ausklingen lassen. Das Wetter hatte sich inzwischen auch etwas gebessert und wir konnten noch ein Paar Sonnenstrahlen einfangen.